



Wilfersdorf

im Weinviertel

Ausgabe 4

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Wilfersdorf

Dezember 2015



Der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Bediensteten wünschen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Inhalt:

- » Gemeinderatssitzung
- » Voranschlag 2016
- » Schul- und Kindergarteneinschreibung
- » Ehrungen
- » Berichte von den Vereinen
- » Veranstaltungskalender



ÖFFNUNGSZEITEN - PARTEIENVERKEHR

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich: 16:00 bis 18:00 Uhr

Wir ersuchen um Einhaltung dieser Zeiten!

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag: 17:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 09:00 Uhr

Bei Verhinderung des Bürgermeisters übernimmt der Vizebürgermeister nach Möglichkeit die Sprechstunden.

Geschätzte Gemeindebürgerin! Geschätzter Gemeindebürger!

Ein arbeitsreiches Jahr 2015 geht dem Ende zu. Viele Projekte (Kläranlage, Sanierung Kanal Ebersdorf, Pumpwerk Kothwiesensiedlung, Ableitungskanal Neustiftgasse usw.) konnten Dank des hervorragenden Einsatzes unserer Mitarbeiter sowie der bauausführenden Firmen verwirklicht werden. Auch die damit verbundenen finanziellen Anforderungen an die Gemeinde wurden im Gemeindeamt mit viel Einsatz gelöst. Durch diese zahlreichen Projekte, die im Jahr 2016 mit dem Fertigstellen des Umbaus in der Kläranlage sowie diversen Kanal- und Wasserleitungssanierungen fortgeführt werden, sind diverse Anpassungen der Gebühren im Bereich Wasser u. Kanal erforderlich. Die Marktgemeinde Wilfersdorf ist auch in den kommenden Jahren gefordert, im Bereich der Infrastruktur sowie bei diversen Hochwasserschutzmaßnahmen, die dringend erforderlichen Sanierungen und Erneuerungen durchzuführen.

Unsere Gemeinde ist von vielen überregionalen Projekten, unter anderem im Zusammenhang mit der Errichtung der Nordautobahn A5 getätigt werden, sehr stark betroffen. Immerhin sind auf unserem Gemeindegebiet ca. 8,6 km Autobahn zu errichten. Auch durch die weitere Errichtung von vier Windrädern im Bereich Bullendorf und Ebersdorf ist eine enorme Bautätigkeit zu verzeichnen. Die kommenden zwei Jahre werden uns in diesem Bereich noch beschäftigen.

Eine besondere Freude ist für uns die weitere Ansiedlung von Firmen im gemeinsamen Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf. Im vergangenen Jahr konnten zwei Firmen am neuen Standort in Betrieb gehen. Im Jahr 2016 werden weitere Firmen mit dem Bau beginnen. Somit war die Idee eines gemeinsamen Wirtschaftsparks an der A5 durch meinen Vorgänger ein zukunftsweisender Weg. Ich bin überzeugt davon, dass dieses Betriebsareal für die zukünftige Entwicklung für unsere Gemeinde und darüber hinaus von besonderer Bedeutung sein wird.

In diesem Jahr konnte die Errichtung des Gemeindezentrums in Wilfersdorf abgeschlossen werden und im Rahmen einer feierlichen Eröffnung seiner Bestimmung übergeben werden.

Aber auch neue Herausforderungen kamen auf uns zu: 40 Flüchtlinge sind in unserer Gemeinde angekommen. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter bemühen sich sehr, um bei deren Integration zu unterstützen. Durch den Deutschunterricht in drei Gruppen wird versucht, die sprachlichen Hindernisse abzubauen, was sicherlich nur langsam gelingt. Die Marktgemeinde hat die räumlichen Erfordernisse für den Sprachunterricht zur Verfügung

gestellt. Ebenso wird bei verschiedenen Transporten (Lebensmittel) Hilfe angeboten und vor Ort geleistet.

Auf diesem Wege möchte ich allen für Ihre Unterstützung und ehrenamtliche Mitarbeit danken und weiterhin viel Freude bei Ihrer Tätigkeit wünschen. Danke dem Betreuer, Herrn Aly Mohammed, der mit seinem Einsatz vor Ort die Flüchtlinge bestens betreut. Wir dürfen aber auch nicht die vielen Sorgen und Ängste unserer Mitbürger unter den Tisch kehren. Die EU-Außengrenzen sind vorgegeben und daher sind alle Flüchtlinge lückenlos zu kontrollieren. Im Besonderen die sogenannten Wirtschaftsflüchtlinge, die aufgrund unserer derzeitigen Arbeitsplatzsituation nicht aufgenommen werden können.

Wir werden in Europa/Österreich nicht alle Flüchtlinge beherbergen und versorgen können. Aus meiner Sicht müssen die Menschen zum Bleiben in ihren Heimatländern bewogen werden und die Einladungspolitik beendet werden. Gleichzeitig muss die Staatengemeinschaft einen Weg finden, diesen schrecklichen Krieg zu beenden.

Am Jahresende möchte ich danke sagen an alle Mitarbeiter in der Gemeinde sowie an alle Vereine der Marktgemeinde Wilfersdorf für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Heimatgemeinde. Besonders auch all jenen Gemeindebürgern, die im Bereich der Ortsbildpflege immer wieder Hervorragendes leisten und dadurch unsere Gemeinde schöner und lebenswerter gestalten.

Danke an alle Mitglieder des Gemeinderates, die durch eine gute und sachpolitische Zusammenarbeit über alle Fraktionsgrenzen hinweg, viel zum Gelingen der Projekte beigetragen haben.

Im kommenden Jahr werden wir wieder viele neue Herausforderungen zu bestehen haben. Durch eine gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde mit den Vereinen und Ihnen, geschätzte Gemeindebürger/Innen, bin ich davon überzeugt, dass wir die kommenden Aufgaben gut bewältigen werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit und viel Erfolg im Neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Josef Tatzber



Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2015

Änderung der Gemeindegrenze Wilfersdorf/Mistelbach (Wirtschaftspark A5)

Zur Vorbereitung der 2. Ausbaustufe des interkommunalen Betriebsgebietes Mistelbach-Wilfersdorf wurde beschlossen, den Verlauf der politischen Grenze im Bereich des Baugrundstückes geringfügig in Richtung Norden zu verlegen, sodass einzelne Baugrundstücke von der KG Hoberndorf in die KG Kettlasbrunn übertragen werden.

Der künftige Grenzverlauf befindet sich dann westlich bzw. südlich des vor einigen Jahren neu errichteten Güterweges „Schlossacker“, welcher unverändert in der KG Hoberndorf bleiben wird.

Bahngrundbenützungsvertrag mit ÖBB für neue Radweg-Trasse

Zur Errichtung der neuen Trasse für den Radweg Eurovelo 9 entlang des nördlichen Zayadammes zwischen der Zayastraße und der Hauptstraße ist die Beanspruchung von Bahn-Grundstücken erforderlich.

Für die Regelung der rechtlichen Belange zur Errichtung des Radweges, dessen Betrieb und Erhaltung auf diesen Grundstücken wurde mit der ÖBB-Infrastruktur AG ein entsprechender Benützungsvertrag abgeschlossen.

Aufstellung eines Geldausgabeautomaten beim Gemeindeamt

Damit auf Grund der Bankschließung in Zukunft wenigstens ein Geldausgabeautomat im Ortszentrum zur Verfügung stehen kann, hat der Gemeinderat beschlossen, einen geeigneten und gut sichtbaren Standort im Gemeindeamt bereit zu stellen.

Der Einbau des Automaten wird in einem Türportal an der Außenfassade erfolgen. Die Ausgaben für die Baumeister-, Elektriker-, Maler- und Fassadenarbeiten werden sich auf ca. € 5.000,00 (inkl. USt.) belaufen, wobei die Raiffeisenbank im Weinviertel diesen Umbau dankenswerter Weise mit einem Kostenbeitrag von € 2.500,00 unterstützt und zusätzlich ein Leuchtschild zur besseren Erkennbarkeit beistellen wird.

Seitens der Gemeinde ist die Zugänglichkeit für die Wartung und die Befüllung sowie eine durchgehende Stromversorgung und Versicherung des Aufstellungsortes zu gewährleisten.

Angebote für Straßenbauarbeiten

KG Hoberndorf, Mühlstraße:

Nach Abschluss der Erdverkabelung der Stromleitungen soll auch die Erneuerung der kompletten Fahrbahn im Bereich des Restaurants „Treff“ auf eine Länge von ca. 60 lfm durchgeführt werden. Der Auftrag für die erforderlichen Straßenbauarbeiten wurde an die Fa. Pittel+Brausewetter vergeben. Angesichts des bereits weit fortgeschrittenen Jahresverlaufes ist die Durchführung aber erst im Jahr 2016 realistisch.

KG Bullendorf, Fuchsenweg:

Auf Grund von Frostschäden ist eine Sanierung des bestehenden Straßen-Quer-Rigols notwendig. Im Rahmen des geförderten Erhaltungsprogrammes wurden die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten in Auftrag gegeben.

KG Wilfersdorf, Berggasse:

Da eine neuerliche Sanierung des reparaturanfälligen Quer-Rigols nicht mehr wirtschaftlich ist, wurde nun beschlossen, dieses abzurechen und eine Neuerrichtung sowie die Adaptierung der Kanalleitungen in diesem Bereich durchzuführen.



Notruftelefon.
Das ideale Geschenk.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. **Auf Knopfdruck** organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale **rasch und gezielt Hilfe**.

Aktion: Sie sparen 30 Euro!
Im Dezember 2015 und Jänner 2016 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.





Pflege? Hilfswerk.

- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Notruftelefon, Menüservice
- Produkte für Ihre Gesundheit & Sicherheit

Das Hilfswerk in Ihrer Nähe ist gerne für Sie da!
Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße, Tel. 02572/46 85-10
pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at www.hilfswerk.at



Auszug aus der Gemeinderatssitzung

vom 9. Dezember 2015

Änderung der Wasserabgabenverordnung

Auf Grund des Inkrafttretens einer neuen Richtlinie für die Klassifizierung der Wasserzähler musste auch unsere Wasserabgabenordnung überarbeitet werden.

Anstelle des bisher verwendeten Begriffs „Nennbelastung“ tritt nun der Begriff „Verrechnungsgröße“, welche künftig auch als Multiplikator für die Berechnung der Bereitstellungsgebühr herangezogen wird. Demzufolge werden die bei uns am häufigsten eingesetzten Hauswasserzähler (gemäß ÖNORM 3 und 3 (5) bzw. EU-Norm 1,5 und 2,5) in die Zählerklasse 0 bis 5 eingereiht, welche mit einer Verrechnungsgröße von 3 (m³/h) abzurechnen sind.

Somit ergibt sich zwar eine Änderung der verwendeten Bezeichnungen, rechnerisch bleibt das Ergebnis aber in den meisten Fällen unverändert.

Anpassung der Wasserbezugsgebühr

Bedingt durch eine indexbedingte Wertanpassung des Einkaufspreises für den Trinkwasserzukauf muss ab dem nächsten Ablesezeitraum (Juli 2016) auch verrechnungsseitig eine Anpassung des Wasser-Verkaufspreises von derzeit € 1,69 auf € 1,75 pro m³ vorgenommen werden, um mit der verbleibenden Spanne den laufenden Betriebsaufwand abdecken zu können.

Diese Änderung wird erst nach der kommenden Wasserabrechnung wirksam und wird sich ab 15.08.2016 durch etwas höhere Akontozahlungen niederschlagen.

Auszahlung von Subventionen an Vereine für das Jahr 2015

Der Gemeinderat hat die Auszahlung von Zuschüssen an diverse Vereine und Organisationen in der Höhe von rund € 12.400,00 als Vereinsförderung und Anerkennung für die freiwillig erbrachten gemeinnützigen Leistungen beschlossen.

Anhebung von Kanalabgaben

a) Kanaleinmündungsabgabe

(Kanalabgabenordnung, § 2)

Durch die investitionsbedingte Steigerung der Gesamtbaukosten für die öffentliche Kanalisationsanlage (inkl. Kläranlage) ist es erforderlich, den Einheitssatz für die Berechnung der Einmündungsabgabe für den Mischwasserkanal von € 12,50 auf € 13,50 pro m² anzuheben.

Die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe erfolgt jeweils einmalig nach Bekanntgabe der Fertigstellung eines Bauvorhabens. Um aber Bauwerbern mit noch offenen Bauverfahren die Möglichkeit zur Abgabe entsprechender Fertigstellungsmeldungen (und damit Berechnung mit dem alten Tarif) einzuräumen, wurde beschlossen, diese Änderung erst mit Wirksamkeit **ab 1. April 2016** in Kraft zu setzen.

b) Kanalbenutzungsgebühr

(Kanalabgabenordnung, § 6)

Da der Großteil der Geldmittel für die erforderlichen und kostenintensiven Investitionen bei der Kläranlage im Wege einer Darlehensfinanzierung aufgebracht werden musste, ist zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Darlehenstilgung auch die Anhebung der laufenden Kanalbenutzungsgebühr für den Mischwasserkanal und den Schmutz- und Regenwasserkanal von € 2,34 auf € 2,47 pro m² **ab 1. Jänner 2016** erforderlich.

Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung

Da seitens der Bevölkerung immer wieder der Wunsch zur Verkürzung der Intervalle bei der Papierabfuhr geäußert wurde und den Kosten für die zusätzliche Hausabholung möglicherweise auch höhere Erlöse gegenüberstehen, wurde beschlossen, die Anzahl der Papierabfuhr vorerst ohne Tarifierfassung von 6 auf 7 zu erhöhen.

Information zur Überprüfung der Kanalberechnungsflächen

Stand der Erhebungen

In den letzten Monaten ist es Dank guter Vorbereitung, straffer Terminplanung und dem engagierten Mitwirken der Gemeindefunktionäre in den einzelnen Kommissionen gelungen, nahezu flächendeckend sämtliche Liegenschaften in den Ortschaften Ebersdorf, Bullendorf und Hoberndorf zu besichtigen und zu beurteilen.

Anhand der bisher vorliegenden Ergebnisse kann man ableiten, dass bei durchschnittlich rund 15 bis 20 % der Liegenschaften sonstige Gebäudeflächen vorhanden sind, die bisher nicht Bestandteil der Berechnungsfläche waren.

Weitere Vorgangsweise

In den nächsten Monaten werden die Begehungen der Liegenschaften in der Katastralgemeinde Wilfersdorf beginnen und sollen ebenso zügig wie umfassend durchgeführt werden. Danach sind die einzelnen Abweichungen zwischen den historischen Aktunterlagen und den aktuellen Erhebungsinformationen festzustellen und entsprechende Korrekturen und Neuberechnungen vorzunehmen.

Welche Auswirkungen sind zu erwarten?

a) Kanalbenutzungsgebühr

Unabhängig davon, ob nun eine Flächendifferenz festgestellt wurde oder nicht, kommt für alle Liegenschaften im gesamten Gemeindegebiet mit der Möglichkeit zum Anschluss an den Mischwasserkanal (bzw. beim Trennsystem für Schmutz- und Regenwasserkanal) ab 1. Jänner 2016 der neu beschlossene Einheitssatz für die Kanalbenutzung in der Höhe von € 2,47 pro m² (exkl. Regenwasserzuschlag, exkl. USt.) für die bisherige Fläche mit Fälligkeit per 15.02.2016 zur Verrechnung.

Anfang des Jahres werden dann zunächst Kanalbenutzungsgebührenbescheide für die Liegenschaften gestellt, bei denen Übereinstimmung zwischen dem Naturstand und der bereits evidenten Berechnungsfläche gegeben ist. In weiterer Folge wird bei Liegenschaften mit Flächenabweichungen durch Vergleich der vorliegenden Berechnungsunterlagen mit der im Rahmen der Begehung erhobenen Berechnungsfläche das genaue Ausmaß festgestellt. Die Ausstellung und der Versand dieser Kanalabgabenbescheide erfolgt entsprechend dem Bearbeitungsfortschritt sukzessive voraussichtlich bis Mitte 2016.

Für sämtliche neu hinzugekommenen Flächen erfolgt die Berechnung der Kanalbenutzungsgebühr ab 01.01.2016 zum überwiegenden Teil entweder bereits in der Vorschreibung für das 1. Quartal oder – für die

erst noch zu begehenden Liegenschaften - in den darauffolgenden Vorschreibungen rückwirkend jeweils in Form einer Abgabenaufrollung per 1. Jänner 2016, so dass für alle Nachverrechnungen der selbe Stichtag zur Anwendung kommt.

b) Bauwerke, Bewilligung und Baufertigstellung

Bei jenen Liegenschaften mit Flächenvergrößerungen, wo außerdem festgestellt werden musste, dass es sich um bewilligungspflichtige Um- oder Zubauten handelt, wird der Eigentümer schriftlich zur Vorlage von Einreichunterlagen innerhalb einer Frist aufgefordert werden. Nach einem entsprechenden Bauverfahren ist dann die Fertigstellung des Objektes fristgemäß bekannt zu geben.

c) Ergänzungsabgaben für Kanaleinmündung und Wasseranschluss

Mit Kenntnisnahme der Baufertigstellung durch die Baubehörde werden die Ergänzungsabgaben für die zugebaute Fläche ermittelt und schließlich bescheidmäßig vorgeschrieben (siehe auch Artikel „Gemeinderatssitzung 09.12.2015“).

Sollte die Flächenänderung aber ohne bewilligungspflichtige Maßnahmen herbeigeführt worden sein (z.B. Nutzungsänderung), dann ist dies seitens des Eigentümers der Gemeinde als Abgabenbehörde mittels Veränderungsanzeige schriftlich bekannt zu geben.

Allgemeines

Wir ersuchen um Verständnis für dieses Maßnahmenpaket, aber die Gemeindeverantwortlichen müssen die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um die Finanzierung von behördlich aufgetragenen Investitionen, die laufende Instandhaltung und den Betrieb der öffentlichen Ver- und Entsorgungsanlagen auch in Zukunft gewährleisten zu können.

Auch im Sinne der Gerechtigkeit ersuchen wir um Ihre konstruktive Mitarbeit und Danken für die Gestattung des Zutrittes zu den einzelnen Liegenschaften und Ihre Auskunftsbereitschaft.



INGENIEURGEMEINSCHAFT UMWELTPROJEKTE
ZT-GmbH für Bauingenieurwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

PLANUNG • BERATUNG • BAUAUFSICHT

1200 Wien, Wehlstr. 29/1
Tel. 01-523 24 10

3550 Langenlois, Rosenhügel 16a
Tel. 02734-38 44

www.iup.at

Wasserzähler vor Frost schützen!

Wie jedes Jahr möchten wir Sie erinnern, Ihren Wasserzähler ausreichen vor Frost zu schützen. Kosten, die durch Frostschäden am Wasserzähler und an den Leitungen entstehen, hat der Liegenschaftseigentümer zu tragen.

Der Einbau eines neuen Wasserzählers kostet derzeit € 75,- inkl. Ust. zuzüglich Arbeitszeit.

Wintersperre auf Güterwegen

Gemäß NÖ Straßengesetz hat der Bürgermeister für die in der Großgemeinde liegenden Güterwege eine „Wintersperre“ verfügt. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für den Zustand während der Wintermonate. **Das Betreten und Befahren dieser Wege erfolgt auf eigene Gefahr!**

Wintersperre bei Friedhöfen

heisst nicht ausgesperrt sein von lieben Verstorbenen sondern Haftungsabsicherung für die Gemeinde. **Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr!**

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016

Ordentlicher Haushalt

Haushalts-Gruppe		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 12.600,00	€ 544.300,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 2.600,00	€ 67.300,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport	€ 111.600,00	€ 572.100,00
3	Kultur, Kunst - Kultus	€ 4.400,00	€ 104.400,00
4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung		€ 312.000,00
5	Gesundheit	€ 4.200,00	€ 478.400,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 3.200,00	€ 76.300,00
7	Wirtschaftsförderung	€ 3.300,00	€ 33.800,00
8	Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen	€ 1.143.600,00	€ 1.224.900,00
9	Finanzwirtschaft	€ 2.230.700,00	€ 102.700,00
I. Gesamtsumme O.Haushalt		€ 3.516.200,00	€ 3.516.200,00

Außerordentlicher Haushalt

geplante Vorhaben		Einnahmen	Ausgaben
1	Sanierung FF-Haus Hobersdorf	€ 50.000,00	€ 50.000,00
2	Sanierung Musikhalle	€ 30.000,00	€ 30.000,00
3	Straßen- und Brückenbau	€ 131.300,00	€ 131.300,00
4	Radweg-Optimierung	€ 350.000,00	€ 350.000,00
5	Güterweg-Erhaltung	€ 22.000,00	€ 22.000,00
6	Straßenbeleuchtung	€ 25.000,00	€ 25.000,00
7	Bauhof-Neubau	€ 100.000,00	€ 100.000,00
8	div. Grundstücksankäufe	€ 150.000,00	€ 150.000,00
9	Wasserversorgungsanlage	€ 205.000,00	€ 205.000,00
10	Kanalreinigung+Digitalisierung	€ 180.000,00	€ 180.000,00
11	Kanal-Sanierungen (Hobersdorf)	€ 240.000,00	€ 240.000,00
12	Umbau+Erweiterung Kläranlage	€ 285.000,00	€ 285.000,00
	NÖ WWF-Darlehen	€ 700,00	€ 700,00
II. Gesamtsumme AO.Haushalt		€ 1.769.000,00	€ 1.769.000,00

Gesamtübersicht

I. Ordentlicher Haushalt	€ 3.516.200,00	€ 3.516.200,00
II. Außerordentlicher Haushalt	€ 1.769.000,00	€ 1.769.000,00
Gesamtvoranschlag 2016	€ 5.285.200,00	€ 5.285.200,00

Rodelstraße

Bei ausreichender Schneelage wird die Rodelstraße am oberen Ende der Kirchsiedlung - Güterweg zum "Roten Kreuz" – von der Gemeinde für den Straßenverkehr gesperrt.

Langlauf-Loipe

Soweit es die Schneelage im kommenden Winter zulässt, besteht die Absicht für die Langläufer wieder eine Langlauf-Loipe zu spuren. Leider können die Gemeindearbeiter nicht sofort nach jedem Schneefall die Loipe spuren, weil sie vorrangig mit der Beseitigung des Schnees auf öffentlichen Flächen beschäftigt sind.

Falls es jemanden gibt, der sich bereit erklärt, mit seinem Traktor das Spuren der Langlauf-Loipen gegen Ersatz des verbrauchten Treibstoffes zu übernehmen, möge er sich im Gemeindeamt melden.

BEI SCHNEE!!!



Reinigungsverpflichtung von Gehsteigen und Gehwegen

Seitens der Marktgemeinde Wilfersdorf wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass der Winterdienst Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Wilfersdorf weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistungen** der Marktgemeinde Wilfersdorf handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Wilfersdorf ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister

Ausgabe der Gelben Säcke und der ASZ-Karte

EBERSDORF: Sonntag, 27. 12. 2015 von 10:00 bis 11:00 Uhr
im Gemeinderaum Ebersdorf, Erdölstraße 78

BULLENDORF: Montag, 28. 12. 2015 von 17:00 bis 18:00 Uhr
im Jagdhaus (Klubraum) Bullendorf, Ferdinand Brait-Weg

WILFERSDORF: Samstag, 2. 1. 2016 von 8:00 bis 10:00 Uhr
Gemeindeamt, Marktplatz 12-16 (Eingang Innenhof)

HOBERSDORF: Samstag, 2. 1. 2016 von 9:00 bis 10:00 Uhr
im Gemeinderaum Hobersdorf, Wienerstraße 4a

AUSSCHUSS SOZIALES UND VERWALTUNG

Heizkostenzuschuss 2015/2016

Die NÖ Landesregierung hat wieder beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Nieder Österreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in Höhe von € 120,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Auf Grund der Änderung der Ausgleichszulagenrichtsätze des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) gelten ab 1. Jänner 2016 die folgenden neuen Einkommensgrenzen (brutto) für die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses:

- Alleinstehende € 882,78
- Alleinerziehend,
1 Kind € 1.019,00
- Ehepaare und
Lebensgemeinschaften € 1.323,58
- Paar, 1 Kind € 1.459,79
- zuzüglich für jedes
weitere Kind € 136,21
- für jeden weiteren
Erwachsenen im Haushalt € 440,80

Genauere Informationen erhalten Sie in jedem Gemeindeamt. Für die Überweisung des Zuschusses sind die Bankdaten mit IBAN und BIC bekannt zu geben.

Anträge können bis spätestens 30. März 2016 bei der Gemeinde gestellt werden.



Vorstellung von neuen Mitarbeitern in der Marktgemeinde Wilfersdorf



Irene Amon, 42 Jahre
alleinerziehend
zwei Kinder (Sohn 17 Jahre, Tochter sieben Jahre)

ist seit 11.10.2015 Kinderbetreuerin im Kindergarten Bullendorf 3. Gruppe.



Manuela Bauer, 38 Jahre
verheiratet
Mutter von zwei 10-jährigen Töchtern

hat am 1. Dezember 2015 ihren Dienst mit 20 Wochenstunden im Gemeindeamt angetreten. Sie soll die Kollegen bei der Buchhaltung unterstützen und im Bürgerservice die Vertretung übernehmen.



Sonja Herbst
verheiratet
zwei Buben (zwei & neun Jahre)

ist seit September 2015 Kindergartenpädagogin im Kindergarten Wilfersdorf und teilt sich den Arbeitsplatz mit Margit Wallisch, die ihre Arbeitszeit reduziert hat.



Dagmar Neshyba

ist langjährige Kindergartenpädagogin im Kindergarten Wilfersdorf und hat mit September 2015 die Kindergartenleitung von Frau Margit Wallisch übernommen.



Frau **Maria Edelhauser** hat im Oktober 2015 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir wünschen ihr alles Gute und Gesundheit für die Zukunft. Ihre Stelle als Kindergartenleiterin im Kindergarten Bullendorf hat

Sabine Stepanek, 40 Jahre
aus Reintal übernommen.
Sie war vorher im Kindergarten Wolkersdorf tätig.



Judith Stoiber, 31 Jahre
verheiratet
Mutter eines 1-jährigen Sohnes

ist Kindergartenpädagogin in der neuen 3. Gruppe im Kindergarten Bullendorf.

Bewerbung für Ferialarbeiten

Die Marktgemeinde Wilfersdorf wird auch im Jahr 2016 in den Sommermonaten wieder Ferialpraktikanten bzw. – arbeiter zum Dienst in der Kanzlei, dem Bauhof, in den Kindergärten und der Volksschule einstellen.

Voraussetzung ist ein Mindestalter von 16 Jahren ab Praktikumsbeginn.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 29. Jänner 2016 im Gemeindeamt abzugeben.

AUSSCHUSS SCHULWESEN

Kindergarten- Einschreibung 2016/2017

Die Kindergarten-Einschreibung für Kinder, die zwischen September 2016 und Juni 2017 zweieinhalb (2 ½) Jahre alt werden, findet in beiden Kindergärten statt.

Info-Nachmittag für Eltern

➤ Kindergarten Bullendorf, Lundenburgerstraße 67

Dienstag, 12.1.2016, Beginn: 14:00 Uhr

Abgabe der ausgefüllten Formulare
am Dienstag, den 26.1.2016
in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr

➤ Kindergarten Wilfersdorf, Neustiftgasse 2

Mittwoch, 13.1.2016, Beginn 14:00 Uhr

Abgabe der ausgefüllten Formulare
am Mittwoch, den 27.1.2016
in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr

Zum Ablauf:

Formulare im NÖ Landeskindergarten
Mein Kind im NÖ Landeskindergarten
Portfolioarbeit im Kindergarten
Eingewöhnung

Sie können Ihr Kind in Ihrem Wunschkindergarten einschreiben, aber die Gemeinde wird nach Möglichkeit und Kinderanzahl entscheiden, ob Ihr Wunsch berücksichtigt werden kann. Wir ersuchen daher um Verständnis, falls eine Zuweisung zu einem anderen Kindergarten erfolgen sollte.

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2016/2017

Freitag, 15. Jänner 2016

von 14:00 bis 19:00 Uhr und

Montag, 18. Jänner 2016

von 15:00 bis 18:00 Uhr

findet die Schülereinschreibung für das kommende Schuljahr statt.

Um telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 02573/2309 wird gebeten. Die Direktorin ist meist mittwochs ab 9.00 Uhr und freitags ab 10.00 Uhr erreichbar.

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Schuleinschreibung mit.

Ort: Volksschule Wilfersdorf, Sportplatzstraße 49

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis 31. August 2016 das sechste Lebensjahr vollendet haben (geboren zwischen 1.9.2009 und 31.8.2010).

Mitzubringen sind:

- vollständig ausgefülltes Erhebungsblatt
- Religionsbekenntnis – bitte genaue Angabe:
z.B. röm.-kath., evangelisch A.B. oder H.B., islamisch oder islamisch alevitisch, ohne Bekenntnis /...
- Anmeldung Frühbeaufsichtigung und Nachmittagsbetreuung – falls dies gewünscht wird
- eventuelle Vormundschaftsdekrete, Adoptionsnachweis
- E-Card
- Kopie Meldezettel
- Impfpass

AUSSCHUSS BAUWESEN UND UMWELTSCHUTZ

Bauverhandlungen und Bauberatungen 2016

Zur Durchführung von Bauverhandlungen wurden mit dem Gebietsbauamt für das laufende Kalenderjahr folgende Termine für Vorprüfungen und Bauverhandlungen vereinbart:

nächstmöglicher Termin für eine <u>VORPRÜFUNG</u>	VORLAGE der Vollständigen Einreichunterlagen und Einlangen des Bauansuchens bis spätestens:	nächstmöglicher Termin für die <u>BAUVERHANDLUNG:</u>
wird nach Vorliegen der Einreichunterlagen bekannt gegeben	10. Februar 2016	24. Februar 2016
24. Februar 2016	30. März 2016	13. April 2016
13. April 2016	1. Juni 2016	15. Juni 2016

Bei Bedarf werden im Anschluss an Bauverhandlungstermine kostenlose Bauberatungen mit dem Bausachverständigen im Gemeindeamt angeboten.
Sollten Sie dieses Bürgerservice in Anspruch nehmen wollen, ersuchen wir um telefonische Voranmeldung unter der Nr. 02573/2366-13 und Vorbereitung einer Gestaltungsskizze für das geplante Bauvorhaben.

Wasserwerte in den Katastralgemeinden von Wilfersdorf

Abgabestelle	PH-Wert	ges. Härte (°dH)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
zulässige Höchstwerte			50	200	250/750 ¹⁾
Bullendorf	7,2 – 7,8	22,6 – 33,6	15,4 – 43,1	14,1 – 46,4	62,2 – 158
Ebersdorf	7,7 – 8,2	11,0 – 23,7	17,9	46,2	26,6
Wilfersdorf/Hobersdorf	7,2 – 7,8	21,0 – 35,1	15,0 – 43,1	12,0 – 50,7	55 – 163

1) Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 254/2006 bleiben Überschreitungen bis zu 750 mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt in der Marktgemeinde Wilfersdorf bei der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und bei der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Stand: Oktober 2015
Probenahme: 05.10.2015
Zuständiges Wasserversorgungsunternehmen: **Marktgemeinde Wilfersdorf**
Zuständiger Gemeindeausschuss: **Dienstleistungen (5)**

Information der Baubehörde

Die NÖ Bauordnung 2014 unterscheidet zwischen bewilligungs-, anzeige- und meldepflichtigen bzw. bewilligungs-, anzeige- und meldefreien Vorhaben. Nachstehend sind jene Bauvorhaben angeführt, welche eine Bewilligung erfordern.

Auszug aus der NÖ Bauordnung 2014 – Teil 1

§ 14

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

Nachstehende Bauvorhaben bedürfen einer Baubewilligung:

1. Neu- und Zubauten von Gebäuden; (**Gebäude:** ein oberirdisches Bauwerk mit einem Dach und wenigstens 2 Wänden, welches von Menschen betreten werden kann und dazu bestimmt ist, Menschen, Tiere oder Sachen zu schützen)
2. die Errichtung von baulichen Anlagen; (**bauliche Anlagen:** alle Bauwerke, die nicht Gebäude sind)
3. die Abänderung von Bauwerken, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz, die Belichtung oder Belüftung von Aufenthaltsräumen, die Trinkwasserversorgung oder Abwasserbeseitigung beeinträchtigt oder Rechte nach § 6 verletzt werden könnten oder ein Widerspruch zum Ortsbild (§ 56) entstehen könnte;
4. die Aufstellung von Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 400 kW und von Blockheizkraftwerken, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen;
5. die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten ab einem Ausmaß von insgesamt 1000 Liter außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen;
6. die Veränderung der Höhenlage des Geländes auf einem Grundstück im Bauland sowie im Grünland-Kleingarten, sofern sich diese auf die Berechnung der Höhe von Gebäuden auf diesem Grundstück auswirken kann;
7. die Aufstellung von Windrädern, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen, oder deren Anbringung an Bauwerken;
8. der Abbruch von Bauwerken, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind, wenn Rechte nach § 6 verletzt werden könnten.

§ 18

Antragsbeilagen

Dem Antrag auf Baubewilligung sind anzuschließen:

1. **Nachweis des Grundeigentums** (Grundbuchsabschrift)
höchstens 6 Monate alt oder **Nachweis des Nutzungsrechtes:**
 - a) Zustimmung des Grundeigentümers oder
 - b) Zustimmung der Mehrheit nach Anteilen bei Miteigentum, sofern es sich nicht um Zu- oder Umbauten innerhalb einer selbständigen Wohnung, einer sonstigen selbständigen Räumlichkeit oder auf einem damit verbundenen Teil der Liegenschaft im Sinn des § 1 oder § 2 des Wohnungseigentumsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 70/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 30/2012, handelt, oder
 - c) vollstreckbare Verpflichtung des Grundeigentümers zur Duldung des Vorhabens.
2. **Nachweis des Fahr- und Leitungsrechtes** (§ 11 Abs. 3), sofern erforderlich.
3. **Bautechnische Unterlagen:**
 - a) ein **Bauplan** (§ 19 Abs. 1) und eine **Baubeschreibung** (§ 19 Abs. 2) jeweils dreifach, in Fällen des § 23 Abs. 8 letzter Satz vierfach
 - b) eine **Beschreibung der Abweichungen** von einzelnen Bestimmungen von Verordnungen über technische Bauvorschriften (§ 43 Abs. 3) unter Anführung der betroffenen Bestimmungen, eine Beschreibung und erforderlichenfalls eine **planliche Darstellung** jener Vorkehrungen, mit denen den Erfordernissen nach § 43 entsprochen werden soll, sowie ein **Nachweis** über die Eignung dieser Vorkehrungen;
 - c) zusätzlich, wenn Straßengrund abzutreten ist (§ 12), ein von einem Vermessungsbefugten (§ 1 des Liegenschaftsteilungsgesetzes, BGBl. Nr. 3/1930 in der Fassung BGBl. I Nr. 190/2013) verfasster **Teilungsplan**;
4. **Energieausweis** dreifach, sofern erforderlich.
5. **Nachweis über die Prüfung des Einsatzes hocheffizienter alternativer Energiesysteme** bei der Errichtung und größeren Renovierung von Gebäuden (§ 43 Abs. 3).

Die Verfasser der bautechnischen Unterlagen (z.B. Baupläne, Beschreibungen, Berechnungen) sind – unabhängig von behördlichen Überprüfungen – für die Vollständigkeit und Richtigkeit der von ihnen erstellten Unterlagen verantwortlich.

Die Baubehörde der Marktgemeinde Wilfersdorf ersucht jedoch vor jedem geplanten Bauvorhaben mit dem Bauamt der Marktgemeinde Wilfersdorf Kontakt aufzunehmen.

AUSSCHUSS STRASSENBAU UND LANDWIRTSCHAFT

Straßenbautätigkeiten und Güterwegeerhaltung

Im Jahr 2015 konnte wieder zahlreiche Straßenbauvorhaben umgesetzt werden. Die Arbeiten richten sich im Besonderen danach, in welchen Gemeindegebieten Sanierungen von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen von der Gemeinde oder auch von EVN erforderlich sind.

Beim Neubau oder der Sanierung eines Straßenabschnittes sind wir immer gefordert, zuerst die bestehenden Einbauten zu überprüfen, sowie erforderliche Neuverlegungen von diversen Leitungen zu berücksichtigen.

Durch den Leitungskataster, der in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde erstellt wurde, können wir in Folge die reparaturbedürftigen Teile erkennen und so eine bessere Planbarkeit von Straßensanierungen erreichen.



Im abgelaufenen Jahr wurden im Straßenbau, Teilstücke in der Bäcker- und der Neustiftgasse sowie der Gehsteig in der Mistelbacherstrasse verwirklicht.

Ebenso wurde das Rigol in der Berggasse saniert.

In der Teichgasse wurde nach der Sanierung der Gas-, Strom- und Wasserleitung neu asphaltiert.

Die Sanierung der Rigols in der Kellergasse Fuchsenweg wird mit Unterstützung der Güterwegebauabteilung erfolgen.

Errichtung von Fischaufstiegshilfen

Die Zaya wurde von Anfang des vorigen Jahrhunderts reguliert und für den Hochwasserschutz ausgebaut. Durch die Begradigung stellten sich jedoch Sohleintiefungen und Böschungsbrüche ein, welche die Hochwassersicherheit gefährden. Zur Stabilisierung der Sohle wurden vor ca. 30 Jahren Sohlstufen errichtet. Diese Bauwerke unterbinden die Wanderbewegungen der Gewässerorganismen, insbesondere der Fische. Durch die Errichtung von Fischaufstiegshilfen in Form von aufgelösten Rampen (errichtet mittels Steinmatratzen) wird die Durchgängigkeit wieder hergestellt.

Insgesamt werden im Bereich zwischen Bullendorf und Olgersdorf 11 aufgelöste Rampen errichtet. Bauherr: Zaya-Wasserverband Mistelbach-Laa an der Taya



Neues Betonwerk eröffnet

Im Oktober lud die Cemex Austria AG (seit November Rohrdorfer) zum Tag der offenen Tür und einem Oktoberfest ein. Im November 2014 begannen die Bauarbeiten für die neue Mischanlage, ab Februar 2015 konnte schrittweise der Vollbetrieb aufgenommen werden. Durch diese Investitionen sind 15 Arbeitsplätze in Wilfersdorf für die nächsten 30 Jahre abgesichert. Die Rohrdorfer Gruppe ist ein führender Hersteller von Transportbeton und Gesteinskörnungen.



v.l.n.r.: Ing. Peter Neuhofer (Geschäftsführer - Bereich Transportbeton), DI Markus Stumvoll (Vorstandsvorsitzender der CEMEX Austria AG), LAgb. Ing. Manfred Schulz, Bgm. Josef Tatzber und Gerhard Piff (Gebietsleiter - Bereich Transportbeton).

Wirtschaftspark A5

Im Oktober fanden zwei Firmeneröffnungen im neuen Interkommunalen Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf statt.



Sowohl beim Lagerhaus Technikcenter als auch bei Landmaschinenteknik Schuster fanden sich zahlreiche Ehren Gäste aus Politik und Wirtschaft zur Eröffnung ein.



© Christoph Fischer

Teures Warmwasser

Tipps um Wasser energieeffizient zu wärmen und den Verbrauch zu reduzieren:

- Warmwasserbereitung mit Strom macht nur Sinn bei langen Warmwasserleitungen und sehr geringem Warmwasserverbrauch. Hier sind die Verluste so hoch, dass es manchmal besser ist an Ort und Stelle einen kleinen Untertischspeicher zu installieren.
- Lassen Sie die Sonne arbeiten - thermische Solaranlagen decken schon bis zu 70 Prozent Ihres Energiebedarfs für die Warmwasserbereitung.
- Eine weitere Alternative ist eine Warmwasser-Wärmepumpe.
- Beladen Sie den Geschirrspüler immer voll und nutzen Sie das Sparprogramm.

AUSSCHUSS DIENSTLEISTUNGEN

Kläranlage Ebersdorf

In den vergangenen Wochen wurde das neue Nachklärbecken mit Wasser gefüllt und in den Reinwassersammelschächten erfolgte die Einstellung der Wasserstandshöhe des Beckens. Im Anschluss daran konnte das alte Nachklärbecken leergepumpt und gereinigt werden. Nach der Demontage der alten technischen Einrichtungen wurde die Betonsanierung in Angriff genommen.

Zwischenzeitig erfolgte die Montage und Inbetriebnahme der neuen Rechenanlage (Verbesserte Entfernung der Grobstoffe aus dem Abwasser). Das Mischwasser wurde zwischendurch in das Regenwasserbecken eingeleitet (als Zwischenspeicher verwendet), danach konnte es leergepumpt werden, um den Abfluss erneuern zu können. Asphaltrecyclingmaterial zur Fahrbahnbefestigung wurde ebenfalls bereits angeliefert.



Gegen Ende Oktober wurden in das umgebaute Nachklärbecken - jetzt neu: Belebungsbecken 2 - die Installationen eingebaut (Rührwerk, Tellerbelüfter, Kompressor). Das Becken wurde zur Dichtheitsprobe teilbefüllt und danach in Betrieb genommen. Das bestehende Belebungsbecken 1 wurde leergepumpt, die Installationen ebenfalls abgebaut und die Betonflächen saniert.

In der 50. Woche erfolgte der Aufbau der Metallkonstruktion für die Überdachung der Trockenbeete. Auf das Dach kommt dann später die Photovoltaik-Anlage mit 25 kWp Leistung. Die Fenster im Betriebsgebäude wurden ebenfalls schon getauscht.



Das Belebungsbecken 2 ist bereits in Betrieb, beim Belebungsbecken 1 ist die Betonsanierung im Gange. Der Unterbau für die Fahrbahn und die Manipulationsflächen sind in Arbeit. Damit ist der schwierigste Teil des Um- und Neubaus, die Funktion der Kläranlage während der Außerbetriebnahme von bestehenden Becken, reibungslos über die Bühne gegangen.



Mit der planmäßigen Fertigstellung der Anlage ist im Sommer 2016 zu rechnen.

Straßenbeleuchtung

Die vorgesehene Umstellung der Straßenbeleuchtung (mit einigen Erweiterungen) auf LED-Leuchten wurde im Großen und Ganzen abgeschlossen.

Offen sind noch die Leuchten in der Zayastraße, wo der Umbau der EVN abgewartet werden muss.

Bei einer vorgesehenen nachträglichen Begehung aller Straßen wurden noch einige Verbesserungen beschlossen, die im Frühjahr 2016 umgesetzt werden.



Ombudsperson

Tel.: 050108 10505

Ombudsperson.A5@asfinag.at



ASFINAG

www.asfinag.at

AUSSCHUSS KULTUR- UND TOURISMUS

Umfeldgestaltung Grabkapelle Friedhof Wilfersdorf

Schritt für Schritt werden die erforderlichen Maßnahmen zur Gestaltung des Vorplatzes der Grabkapelle beim Wilfersdorfer Friedhof umgesetzt. Die verantwortlichen Gemeindevertreter nutzten nun die Gelegenheit, sich bei den freiwilligen Helfern der heurigen Aktionen zu bedanken. In den nächsten Schritten soll auch die Friedhofsmauer in diesem Abschnitt renoviert werden.

Der Eingangsbereich in die Grabkapelle soll soweit möglich nach historischem Vorbild (alte Archivfotos) gestaltet, gleichzeitig als Zugangsmöglichkeit für den vertieften Vorplatz adaptiert werden. Als Pflaster-Material sollen Granitsteine der alten Brünnerstraße verwendet werden. Diese werden im Zuge der Straßenbauarbeiten (B7 neu, Weiterbau A5) abgetragen und für Gemeindezwecke verfügbar. Diese Pflastersteine sollen auch daran erinnern, dass bis 1938 die Brünnerstraße direkt am Friedhof vorbei führte (historischer Verlauf der Brünnerstraße vor der „ersten Umfahrung“ des Ortes im Bereich der heutigen Siedlung Brünnerstraße / Liechtensteinstraße).

Ziel ist es, den Vorplatz der Grabkapelle wieder als Sitz- und Kommunikationsbereich zu gestalten. Dem gemütlichen „Friedhofsplauscherl“ soll dann künftig nichts mehr im Wege stehen.



BGM Josef Tatzber, Pfarrer Mag. Ernst Steindl und Kultur-
gemeinderat Dipl.-Ing. Florian Huysza bedankten sich bei
den freiwilligen Helfern Karl Hoberdorfer, Franz Weber,
KTV Obmann Hans Huysza und Baumeister Anton Dörtl mit
Enkelsohn Ben.

Foto: Elfi Huysza

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Vögel richtig füttern



© Max Stiglbauer

In der kalten Jahreszeit tun sich Vögel oft schwer genügend Futter zu finden. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

- Vögel nur zwischen November und Ende Februar/Anfang März mit Futter unterstützen.
- Empfehlenswert sind Futtersilos, denn hier liegt nur ein Teil des Futters offen, die Gefahr der Verschmutzung ist geringer.
- Eine Schale mit Trink- oder Badewasser ist sehr beliebt und wird gerne angenommen.
- Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack.
- Pflanzen Sie heimische Sträucher und Bäume, da diese Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind.

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

Flüchtlinge gut eingelebt

Mitte Oktober sind die ersten Flüchtlinge in Wilfersdorf aufgenommen worden. Herbert Holy aus Hohenau hat von der Stiftung Fürst Liechtenstein das Haus Brünnerstraße 8 gemietet und adaptiert, umgebaut und Sanitärräume eingebaut. Ursprünglich für die polnischen Arbeiter, die vor zwei, drei Jahren für die OMV seismologische Messungen in der Region durchgeführt haben, Danach stand das Gebäude eine Zeit lang leer. Aufgrund der „Flüchtlingskrise“ hat sich Herr Holy, in Absprache mit der Stiftung Fürst Liechtenstein und der Gemeinde, entschlossen das Gebäude den Flüchtlingen als Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Mit 40 Flüchtlingen ist das „SOLL“ an Flüchtlingsaufnahmen für unsere Gemeinde erfüllt und es wurde auch ein eigener Betreuer beigelegt.

Der Betreuer Mohamed Aly ist in Wien geboren, seine Familie stammt aus Ägypten. Er spricht neben Deutsch auch Englisch und Arabisch und kann sich so mit den Flüchtlingen verständigen. Die Gemeinde hat sofort reagiert und am 30. Oktober eine Sammelaktion für Winterkleidung durchgeführt. Es ist sehr viel an Kleidung und Schuhen zusammengekommen und die Flüchtlinge bedanken sich recht herzlich.

Zu Beginn wurden die Flüchtlinge von Herrn Holy voll versorgt, d.h. sie haben Frühstück, Mittagessen und Abendessen zugestellt bekommen. Seit Mitte November sind sie jetzt Selbstversorger und bekommen einen Versorgungsbeitrag ausbezahlt, mit dem sie sich ihre Lebensmittel selbst kaufen können und auch selber kochen.

Die Flüchtlinge stammen aus Syrien, Irak und Afghanistan und sind dankbar, dass sie bei uns aufgenommen wurden. Sie wollen so rasch als möglich Deutsch lernen, um sich in unserem Land selbstständig zurecht zu finden.

Mehr als 20 freiwillige Helfer aus der Großgemeinde Wilfersdorf und einige Personen von der „Bewegung Mitmensch“ aus Mistelbach haben sich bereit erklärt, mit den Flüchtlingen Deutsch zu lernen, Freizeitaktivitäten zu un-

ternehmen und anfallende Transporte durchzuführen. Zu den einzelnen Themen wurden Ansprechpartner namhaft gemacht (Franz Nießler u. Hans Hager).

Derzeit besuchen zwei Kinder den Kindergarten, ein Kind die Volksschule, drei Kinder die Neue Mittelschule und ein Kind die HAK in Mistelbach. Die Erwachsenen und Jugendlichen sind in drei Gruppen aufgeteilt und kommen zweimal wöchentlich in den Gemeinde-Sitzungssaal um Deutsch zu lernen. Einige der Freiwilligen teilen sich die „Deutschstunden“ auf. Sie alle sind erfreut, mit welcher Begeisterung die Flüchtlinge bei der Sache sind.



Die Hilfsbereitschaft ist groß: Die Hofer KG in Mistelbach spendet zweimal und der Sparmarkt in Wilfersdorf einmal in der Woche Lebensmittel, die abgelaufen aber noch in Ordnung sind.

Für alle, die Geld spenden wollen, wurde ein Spendenkonto bei der Raiffeisenbank im Weinviertel eingerichtet

FLÜCHTLINGSHILFE - WILFERSDORF
IBAN: AT81 3250 1000 0030 3222

(Soll vorwiegend für Hygieneartikel, Unterwäsche und ev. Lernmaterial verwendet werden.)

Jausenboxen für Volksschüler



*Vielen Dank an den GAUM Mistelbach
(Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes),
welche an die Taferlklassler wie schon in
den letzten Jahren Jausenboxen übergeben hat.*

Puppentheater

Groß waren die Kinderaugen beim Puppentheater von den Mistelbacher Puppentagen. Heuer wurde das Stück „Frau Holle“ zu uns ins Schloss eingeladen.

Die Wilfersdorfer und Bullendorfer Kindergartenkinder sowie die Volksschüler der 1. Klasse ersparten sich dadurch die Fahrt nach Mistelbach.



Advent im Schloss

Die Fotos zeigen Darbietungen der Volksschule und Musikschule im Festsaal und das rege Treiben im Schlosshof und im Schlosskeller bei den Adventständen.



Adventzauber in Bullendorf



Herzlichen Dank allen Ausstellern, Künstlern und Vereinen für ihre Mühe um die Adventmärkte in der Großgemeinde!

Aus dem Familienreferat

Nachstehend einige aktuelle Zahlen aus unserer Marktgemeinde Wilfersdorf:

Derzeit besuchen 45 Kinder den Kindergarten Bullendorf und 28 Kinder sind im Kindergarten Wilfersdorf. In beiden Kindergärten gibt es wieder eine Nachmittagsbetreuung.

Im Schuljahr 2015/2016 besuchen 80 Kinder unsere Volksschule und die „Bläserklasse“ wird von 11 Kindern angenommen. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserer Marktgemeinde Wilfersdorf zu ermöglichen, wird in bewährter Weise eine außerschulische Frühaufsicht von 7:00 bis 7:45 Uhr (18 Kinder) und eine Nachmittagsbetreuung bis 17:00 Uhr (24 Kinder) angeboten.

Weiters möchte ich Sie auf die neue Online-Bildungsberatung des „Bildungs- und Heimatwerk NÖ“ sowie auf den NÖ - Familienskitag hinweisen:

Online-Bildungsberatung

Neues Angebot für alle, die sich beruflich umorientieren wollen oder müssen und die das passende Bildungsangebot suchen: Online-Bildungsberatung! Kostenlos. Vertraulich. Kompetent.

Die Online-Bildungsberatung ist ein schriftlicher Dialog zwischen Ihnen und einer Beraterin aus dem Team der BHW GmbH (Bildungs- und Heimatwerk NÖ). Das Angebot steht allen NiederösterreicherInnen zur Verfügung.

Die Online-Beratung bietet Ihnen Vorteile:

- wenn Sie von Öffnungszeiten unabhängig sein wollen.
- wenn eine Beratungsstelle für Sie schwer erreichbar ist.
- wenn Sie Ihren Namen nicht nennen wollen.
- wenn es Ihnen leichter fällt, Ihr Anliegen und Ihre Gedanken schriftlich zu fassen.

Die Online-Bildungsberatung ist für Sie kostenfrei, Anfragen werden vertraulich behandelt.

Mehr dazu erfahren Sie auf der Homepage der Online-Bildungsberatung: www.bildungsberatung-online.at

NÖ Familienskitag am 23. Jänner 2016

Familienpass-Ermäßigung sowie tolles Rahmenprogramm der NÖ Familienland GmbH:

Alle Inhaber des NÖ Familienpasses bzw. die eingetragenen Personen erhalten an diesen Tag bei den teilnehmenden Skigebieten eine Ermäßigung von 50 % auf den regulären Tagestarif. Infos unter www.noefamilienland.at

(Quelle: BHW Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich, <http://www.bhw-n.eu> und www.noefamilienland.at, www.familienpass.at, meine family, das NÖ Familienjournal, Ausgabe 6/2015)

Gemeindenachmittag

So wie jedes Jahr haben wieder die Gemeindefunktionäre alle Pensionisten und Senioren in die Musikhalle zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Für beste Unterhaltung sorgte die Ortsmusik Wilfersdorf. Einen interessanten Vortrag über „30 Jahre Heimatmuseum“ hielt passend im Jubiläumsjahr Hans Huysza, Obmann des Kultur- und Tourismusvereins.

Bei der Verlosung von Geschenkkörben und Gutscheinen gingen Johann Geyer, Hilda Müller, Johann Pausch, Josef Richter und Anna Schwarzmayer als glückliche Gewinner hervor.



Gut betreut
bis ins
hohe Alter.

Pflege? Hilfswerk.

Mit unserer Angebotspalette können wir Vieles für Sie organisieren, um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern – und damit auch pflegende Angehörige zu entlasten.

- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Physiotherapie
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Produkte für Ihre Gesundheit und Sicherheit
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Rufen Sie uns an – Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße, Tel. 02572/46 85-10
Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach
pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

Ehrungen und Gratulationen

Geburten

Emminger Renée, W
Weindl Lara, H
Kruder Teodor, B
Alija Leonara, W



Goldene Hochzeit

Strasser Eleonora
und Adolf, H

Kronberger Evelyne
und Bernd, W



Sterbefälle

Zisch Josef, W
Matzinger Andreas, W
Weber Leopoldine, W
Wolfram Günter, E
Stöger Josef, E



Bittner Christine und Heinz, W

Kern Ernestine
und Adolf, W

80. Geburtstag



Huber Johann und Franz, E (Zwillinge)



Radinger Hildegard, B



Puhm Robert, B

90. Geburtstag

Weber Anna, B



Stohlhofer Anna, B



Kellermann Theresia, W



Novak Wilhelmine, H

Musikverein wieder äußerst erfolgreich!



Letzte Vorbereitungen – kurz vor dem Wertungsspiel

Bei der diesjährigen Konzertmusikbewertung am 22. November in Gaweinstal konnte der Musikverein Wilfersdorf und Umgebung wiederum seine hohe Qualität unter Beweis stellen. Mit dem Dirigenten von Gottfried Huber, wurde von 18 angetretenen Musikkapellen, mit 92,43 Punkten die zweithöchste Punkteanzahl in dieser Wertungsstufe erspielt.

Mit der „Rhapsody für Euphonium und Blasorchester“ von James Curnow, Solist Florian Strasser und der Musik aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck konnten wir die Zuhörer, sowie auch die Wertungsjury bestens überzeugen.

Insgesamt waren an diesem Wochenende 35 Musikkapellen zum musikalischen Leistungsvergleich angetreten wobei die von unserem Musikverein erreichte Punkteanzahl nur von fünf Orchestern übertroffen wurde.



Angespannt und mit einem zufriedenen Lächeln wird das ausgezeichnete Wertungsergebnis von den MusikerInnen angenommen

Wir dürfen ALLE Bewohner der Marktgemeinde Wilfersdorf zu unserem Silvesterkonzert ins Ernst Kellermann – Musikerheim, **am Sonntag, den 27. 12. 2015**, Beginn 14:30 Uhr recht herzlich einladen.

Erfolgreiche Matinee von Jugendmusikern

Eine beeindruckende Darbietung ihres Könnens bot am 31. Oktober im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf eine Schar von talentierten Jungmusikern unter der Federführung des gebürtigen Hoberndorfers Univ. Prof. Wolfgang Strasser. Theresa Strasser (Violoncello), Florian Strasser (Euphonium, Posaune), Wolfgang Strasser, (Posaune) spielten unter Begleitung von Jacqueline Schodl am Klavier Werke von



v.l.n.r.: hinten: KTV-Obmann Hans Huysza, Musiklehrer Karl Seimann, Wolfgang Strasser, Theresa Strasser, Komponist Daniel Muck, Jacqueline Schodl, Kulturgemeinderat Florian Huysza
vorne: Andreas Stöger, Matthias Prukl, Lukas Huysza, Florian Strasser
(Foto: Dagmar Huysza)

Vivaldi, Haydn, David und Curnow. Darunter war auch ein Werk des anwesenden Staatzer Komponisten Daniel Muck. Weiters mit dabei waren die „Trombone Gang‘Stars“, vier junge Posaunisten, die 1. Bundespreisträger beim Wettbewerb „Prima la Musica“ wurden: Lukas Huysza, Matthias Prukl, Andreas Stöger und Florian Strasser.

Der Reinerlös des Konzerts wird für die Fort- bzw. Weiterbildung der Jungmusikerinnen und Jungmusiker verwendet. Es bleibt zu hoffen, dass diese äußerst gelungene Matinee eine Fortsetzung findet...



**Wir haben für Sie auch an
Sonn- und Feiertagen
von 7° bis 10° Uhr geöffnet**
Beachten Sie unsere wöchentlichen Angebote!!

Kultur- und Tourismusverein

Touristische Daten und Informationen

Woher kamen die Besucher in die Ausstellungen im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf im Jahr 2016?

35 Prozent der Besucher kamen aus Wien, aus dem Bezirk Mistelbach 11 Prozent, Bezirk Gänserndorf, Industrieviertel und Burgenland je 6 Prozent.

Ortsbevölkerung von Wilfersdorf – je 4 Prozent aus dem Most- und Waldviertel,

3 Prozent kamen aus dem Bezirk Korneuburg, Deutschland, Tschechien und Oberösterreich, Bezirk Wien/Umgebung 2 Prozent und 1 Prozent aus dem Bezirk Hollabrunn, Liechtenstein, Tirol und aus der Steiermark.

Unter 1 Prozent in der Reihenfolge: Slowakei, Salzburg, Kärnten, Schweiz, Ungarn, USA, England, Holland, Russland, Bulgarien, Brasilien, Kanada, Vorarlberg, Italien, Iran, Spanien, Polen, Serbien und Mazedonien.

Die internationalen Gäste werden durch die Ankündigung auf der Brünnerstraße auf unser Schloss aufmerksam. Durch unser elektronisches Führungssystem, das wir in den Sprachen Deutsch, Englisch und Tschechisch anbieten, können diese Gäste optimal betreut werden.

Wohnmobilstellplätze am Schloss- Parkplatz

Etwa 75 Wohnmobile wurden registriert. Das heißt, man bekommt einen ausgefüllten Fragebogen zurück und die Standgebühr - pro Übernachtung € 4,- wurde bezahlt. Überwiegend kommen die Gäste aus Deutschland, die sich auf ihrer Urlaubsfahrt nach Ungarn und Kroatien über Tschechien befinden.

Besonders italienische Gäste schätzen Wilfersdorf als Zwischenstation auf der Fahrt nach Polen. Für eine optimale Betreuung dieser Besucher dient jetzt eine Stromentnahmestelle, die im Auftrag der Marktgemeinde Wilfersdorf auf dem Schlossparkplatz installiert wurde. Damit wurde ein lange gehegter Wunsch der Gäste erfüllt.

Liechtensteintour Grenzen-los

Am 26.9. und am 17. Oktober wurden vom Kultur- und Tourismusverein Fahrten zu den ehemaligen Liechtenstein- Schlössern Feldsberg/Valtice und Eisgrub/Lednice organisiert.

Mit einer Führung im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf wurden die Reiseteilnehmer auf die Fahrt „vorbereitet“. Neben den weiteren zwei Schlossführungen in Tschechien konnten auch mehrere „romantische Bauwerke“ und Parkanlagen im UNESCO- Areal besichtigt werden.

Die Reiseteilnehmer waren durchwegs begeistert von den Möglichkeiten, die sich „vor unser Haustür“ befinden. Im Frühjahr werden die nächsten Fahrten organisiert.

Mehr Informationen bei Hans Huysza

Obmann Kultur- und Tourismusverein, Tel.: 0664/ 3770806



Das Foto zeigt einen Teil der Gruppe beim sogenannten „Grenzschloss“.

Vernissage läutet Adventzeit ein

Stimmungsvoll wurde am Samstag, dem 28. November der „Advent im Schloss“ mit einer Vernissage, die mit Gitarre und Gesang begleitet wurde, eingeleitet.

Die Wilfersdorfer Hobby- Künstlerin Eva Fischer zeigt eine Auswahl aus ihren Metallornamenten und Gudrun Wassermann aus Ernstbrunn präsentiert Collagen.

Begleitet wurde die Veranstaltung mit musikalischen Beiträgen von Elisabeth Toriser aus Laa/Thaya mit eigenen Werken ihrer Irisch - orientalisches anmutenden Lieder.



Gf-GR Dipl.-Ing. Florian Huysza, Bgm. Josef Tatzber und KTV-Obmann Hans Huysza mit den Künstlerinnen Elisabeth Toriser, Eva Fischer, Gudrun Wassermann.

Die Broschüre „30 Jahre Heimatmuseum“ als Geschenkidee für Weihnachten

Die Ausstellung „30 Jahre Heimatmuseum“ ist seit August 2015 im Festsaal des Schlosses zu besichtigen. Wie in den beiden Vorjahren mit der Mühlenausstellung und 500 Jahre Markt Wilfersdorf, wird auch die heurige Ausstellung in einer Broschüre zusammengefasst. Es ist ein „Tätigkeitsbericht“ über drei Jahrzehnte Museumsarbeit, das mit einem Scherben der Urzeit begonnen hat und bis zu einem Top Ausflugsziel in Niederösterreich weiterentwickelt wurde. Durch diese Initiative wurde der Seitentrakt des Schlosses, mit dem Heimatmuseum vor dem Verfall gerettet und die Revitalisierung des Schlosses im Jahr 2002 für die Themen „Kultur und Wein“ abgeschlossen.

Die Broschüre ist Band 8 der Schriftenreihe des Heimatmuseums und wird erstmals beim „Advent im Schloss“ zum Preis von € 17,- zum Kauf angeboten.



Bestellungen und Auskunft

Tel.: 0664/3770806 Kultur- und Tourismusverein
oder 02573/2453 Fam. Huysza

Klavierabend im Schloss

Leidenschaftlich, infantil, virtuos und diabolisch zeigte sich der Klavierabend am 7. November im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf.

Auf Initiative des in Wilfersdorf lebenden Helmut Hassek bot die aus Georgien stammende und in Wien lebende Pianistin Ketewan Sepashvili eine beeindruckende Darbietung ihres Könnens. Der musikalische Bogen spannte sich mit Werken der Romantik (Beethovens Klaviersonate Nr. 8, Kinderszenen Schumans, Franz Liszt' Mephisto-Walzer Nr. 1) zu den „Kaskaden“, einem Frühwerk von Theodor Hassek aus dem Jahr 1950.



Aus den Feuerwehren

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bullendorf mit Fahrzeugsegnung

Sonntag der 27. September war für die Feuerwehr Bullendorf ein großer Tag: Das mit der Gemeinde gemeinsam angekaufte Hilfeleistungsfahrzeug wurde in Anwesenheit vieler Ehrengäste in den Dienst gestellt. Im Festakt wurden zahlreiche Kameraden der Feuerwehr Bullendorf für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Anschließend fand der außerordentliche Abschnittsfeuerwehrtag statt.

Dieser würdige Tag der Feuerwehr Bullendorf klang am anschließenden Frühschoppen aus.



Die geehrten Mitglieder der Feuerwehr Bullendorf vor dem neuen Hilfeleistungsfahrzeug.

Ausbildungsprüfung TECHNISCHER EINSATZ bestanden



Am 14. November stellte sich die FF Wilfersdorf der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz. Dabei wird das Wissen über Menschenrettung mit hydraulischem Rettungsgerät eingeübt. Abschnittskommandant-Stellvertreter ABI Harald Schwab, Bgm. Josef Tatzber und UA Kdt. HBI Kurt Sieghart gratulierten zu den erworbenen Abzeichen. Besonders betont wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren, da bei dieser Ausbildungsprüfung auch Kameraden der FF Hoberndorf und der FF Zistersdorf aktiv dabei waren.

Die Freiwilligen Feuerwehren empfehlen zur Weihnachtszeit und Silvester

Die Zeit um das Weihnachtsfest ist besonders brandgefährlich. Adventkränze oder Christbäume in wenigen Sekunden in Vollbrand stehen. Auch Böller und Raketen sind gefährlicher als vielfach angenommen.

Advent und Weihnachtszeit

Stellen Sie Adventkränze und Christbäume nie in der Nähe leicht brennbarer Stoffe auf und achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.

- Bringen Sie die Kerzen so an, dass Äste und Schmuck nicht entzündet werden können.
- Entzünden Sie die Kerzen von oben nach unten.
- Behalten Sie brennende Kerzen immer im Auge
- Wunderkerzen müssen frei hängen, nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen und dürfen nicht verwendet werden, wenn der Baum bereits dürr ist.



Besondere Vorsicht bei trockenem Reisig! Stellen Sie für alle Fälle einen Feuerlöscher oder einen Eimer Wasser bereit.

Friedenslicht

- Grundsätzlich gilt: Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen!
- Stellen Sie Kerzen und Laternen immer standsicher auf.



Silvester – Umgang mit Feuerwerkskörpern

- Überlassen Sie Feuerwerkskörper niemals unberechtigten Personen
- Als Zuschauer sollten Sie das Geschehen nur aus größerer Entfernung verfolgen.
- Schießen Sie Raketen niemals aus der Hand ab und werfen Sie Böller und dergleichen sofort nach dem Zünden in einen sicheren Bereich.
- Zünden Sie Feuerwerkskörper auf nicht brennbaren Unterlagen und nicht in unmittelbarer Umgebung von Menschen, Gebäuden, Fahrzeugen,...
- Richten Sie Feuerwerkskörper niemals auf Menschen, Gebäude, Fahrzeuge,...
- Nähern Sie sich Blindgängern erst nach einiger Zeit und löschen Sie sie mit Wasser oder Schnee ab.

In Notfällen sofort mit dem Notruf 122 Ihre Feuerwehr alarmieren!

Die Freiwilligen Feuerwehren Bullendorf, Ebersdorf, Hobersdorf und Wilfersdorf bedanken sich für die Unterstützung im Jahre 2015 und wünschen Frohe Weihnachten und ein Prosit Neu Jahr.

FF-Heuriger Hobersdorf

Am 21. und 22. November öffnete die FF Hobersdorf ihre Pforten beim jährlichen Feuerwehr-Heurigen in der Musikhalle. Eine Vielzahl von Gemeindebürgern und Gäste aus umliegenden Gemeinden konnten von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hobersdorf herzlich empfangen werden.

Zwei Tage voll von selbstgemachten Köstlichkeiten konnten unseren Gästen geboten werden. Gratulieren möchten wir den Gewinnern der Tombolaverlosung.



Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Hobersdorf freut sich auf ihren Besuch bei den weiteren folgenden Veranstaltungen!

USV Bullendorf

Verleihung Sportehrenzeichen Land Niederösterreich

In Würdigung ihrer langjährigen Tätigkeit wurden Heinrich Österreicher und Rudolf Bammer das Sportehrenzeichen in Silber verliehen.

Die Verleihung fand am 1. Dezember in Mautern in der Römerhalle statt und wurde durch LR. Dr. Petra Bohuslav durchgeführt. Heinrich Österreicher und Rudolf Bammer sind Gründungsmitglieder des USV Bullendorf und seit 1985 für den Verein tätig.



Gerhard Schmatzberger (Obm. Sportunion Bezirk Mistelbach), Heinrich Österreicher, Rudolf Bammer, Raimund Hager Präsident Sportunion NÖ)

Seniorenbund- Striezelposchn



Am 31. Oktober fand wieder das traditionelle Striezelposchn in der Gaststätte Neunläuf statt. Von den Seniorinnen und Senioren wurden 100 Striezeln ausgewürfelt.

Die besten und die schlechtesten Würfler spielten dann um den Wirtshausstriezeln und um den von der Ortsgruppe des Seniorenbundes gesponserten Striezeln.

Es war wieder ein gelungenes und sehr unterhaltsames Treffen der älteren Mitbewohner.

Turnerbund NÖ am Kapperlberg

Elf Vereine des ÖTB-Niederösterreich haben sich im September anlässlich der alljährlichen Sternwanderung Wilfersdorf als Ziel ausgewählt. Die aufgelassene Schottergrube, am Fuße des hallstadtzeitlichen Tumulus eignete sich bestens für die sportlichen Wettkämpfe. Ein vielfaches Lob von den Gästen gab es für den Turnverein Wilfersdorf und dem Obmann Hans Huysza für die tolle Organisation und Vorbereitung.



ÖKB Wilfersdorf - Hobersdorf

Barbarafeier 2015



v.l.n.r.: Pfarrer Ernst Steindl, Ehrenobmann Adolf Bertoli (Barbara-Statue), Obmann Olindo Sangiorgi, Bgm. Josef Tatzber, Kamerad Rainer Glück;

Spende an den Volkshilfeverein Wilfersdorf

Die Kinderfreunde Wilfersdorf spendeten den Erlös aus dem Kinder- & Teenie – Flohmarkt an die Volkshilfe Wilfersdorf. Den Kinderfreunden als größte Familienorganisation Österreichs ist das Wohl der Familien ein großes Anliegen. Aus diesem Grund unterstützen wir diesen heuer neu gegründeten Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, unverschuldet in Not geratene Familien oder auch Einzelpersonen aus unserer Marktgemeinde zu unterstützen.

v.l.n.r.: KF-Ehrenvorsitzender Hans Peter Hömstreit, KF-Vorsitzende Gabriele Körbel, Volkshilfeobmann Hans Hager, Volkshilfe Schriftführerin Sandra Sager, Volkshilfe Obmannstellvertreterin Gabriele Pleyel.



Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Mit Beginn der frühen Dunkelheit steigen wieder die Einbrüche. Einbrecher schlagen von November bis Jänner öfter zu als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs.

Die Bevölkerung kann durch eigene, einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren und keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.



Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Elektrotechnik-Blitzschutz-Alarmanlagen
BSCHLIEHSMAYER Ges.m.b.H.
2193 Hobersdorf, Zayastraße 12
Telefon: 02573-2344 www.bschliehsmayer.at

• Bauprovisorium u. Hausanschluss	• Blitzschutz u. Erdungsanlagen
• Komfort - Elektroinstallation	• Netzwerkverkabelungen
• Haustechnik (Staubsauganlage, Türsprechanlagen)	• Alarmanlagen
• Digital SAT Anlagen	• Überprüfungen
• Bustechnik	• Photovoltaik

WW.W. POYSS.at
POYSDORF 02552-20787

**Transporte, Erdarbeiten, Sand + Schotter
Abbruch, Recycling, Containerdienst,
Straßenreinigung, Kanalreinigung, Kanal-TV**

Neue Pendlergaragen für NÖ-Pendler in Wien

Nach dem Start der NÖ-Pendlergaragen in Wien mit September 2013 konnte das Land Niederösterreich die damals bestehenden 10 Garagenstandorte nunmehr auf insgesamt 18 ausweiten.

Ab November 2015 stehen nun insgesamt 1.100 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/Monat und 560,40€/Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Die ersten 100 NÖ-Kunden mit einer gültigen Jahreskarte der Wiener Linien erhalten am Standort Perfektastraße zudem € 100,- Nachlass im ersten Jahr auf die Jahreskarte (Jahresbetrag auf einmal fällig).

„Mit den neuen Standorten – über ganz Wien verteilt – konnte für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher nun ein fast flächendeckendes Angebot mit direkter Anbindung an öffentlichen Verkehrsmitteln geschaffen werden. Außerdem sind unsere Pendlergaragen noch dazu wesentlich billiger als die Wiener P&R-Anlagen und daher ein besonders gutes Angebot in Wien für Pendler. In Niederösterreich bleiben selbstverständlich wie auch bisher die P&R-Parkplätze gratis“ informiert Verkehrslandesrat Karl Wilfing.

Um das Angebot der nÖ. Pendlergaragenparkplätze auch nutzen zu können, muss nur ein aktueller Meldezettel (nicht älter als 3 Monate) mit dem ausgefüllten Anforderungsformular (www.noeregional.at unter Mobilität bei Angebot & Schwerpunkt den Link: Förderungen, Anträge & Formulare) an das jeweils in der Hauptregion zuständige Mobilitätsmanagement gesandt werden. Die MobilitätsmanagerInnen stempeln bei Hauptwohnsitz in Niederösterreich



das Anforderungsformular ab, retournieren es und mit diesem kann dann der Vertrag mit dem Garagenbetreiber des jeweiligen Wunschstandortes gleich direkt im Anschluss abgeschlossen werden.

Die Standorte sind, wobei die Neuen grau hinterlegt sind:

NÖ PENDLERGARAGEN-STANDORTE	
1020, Nordbahnstraße 11 20 Plätze, U1/U2 Haltestelle Praterstern	1230, Herziggasse 14 250 Plätze, U6 Haltestelle Perfektastraße
1030, Würtzlerstraße 20 20 Plätze, U3 Haltestelle Schlachthausgasse	1020, Wehlistraße 295 50 Plätze, U2 Haltestelle Donau Marina
1090, Spittelauer Lände 12 250 Plätze, U4/U6 Haltestelle Spittelau	1030, Hermine Jursa Gasse 11 150 Plätze, U3 Haltestelle Gasometer
1120, Reschengasse 24-26 30 Plätze, U6 Haltestelle Niederhofstraße	1030, Fiakerplatz 50 Plätze, U3 Haltestelle Kardinal Nagel Platz
1120, Kerschensteinerstraße 2 20 Plätze, U6/S3/S60/S80 Haltestelle Bhf Meidling	1100, Migerkastraße 2 30 Plätze, m. Bus 11min. zu U1 Haltestelle Reumannplatz
1150, Meiselmarkt 50 Plätze, U3 Haltestelle Johnstraße	1200, Brigitta Platz 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße
1150, Reitthoferplatz 20 Plätze, U3 Haltestelle Schweglerstraße	1200, Dresdnerstr. 43-47 20 Plätze, U6 Haltestelle Dresdnerstraße
1160, Ludo Hartmann Platz 20 Plätze, U6 Haltestelle Thaliastraße	1220, Tamariskengasse 43a 100 Stellplätze, U2 Haltestelle Donauspital
1200, Wexstraße 24 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße	1220, Leonard-Bernsteinstraße 8 100 Plätze, U1 Kaisermühlen VIC



Einladung zum Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang 2016 findet
am **Sonntag, dem 24. Jänner 2016**
um 15.00 Uhr im Ernst Kellermann Musikerheim statt.

Es sind wieder alle Gemeindebürger dazu recht herzlich eingeladen!



Weihnachtlich geschmückt

Der Dorf&Verschönerungsverein Wilfersdorf bringt weihnachtliche Stimmung nach Wilfersdorf. Es wurden die Ortseinfahrten und der Marktplatz weihnachtlich geschmückt.

Die Krippe, die von Firma Hofer leihweise zur Verfügung gestellt wird, wurde gegenüber dem Feuerwehrhaus Wilfersdorf aufgestellt.

Weihnachten am Satzergraben

Der Verein Volkshilfe Wilfersdorf veranstaltet erstmals zu Weihnachten ein Fest. Das Christkind und der Weihnachtsmann kommen am Satzergraben. Egal welches Alter, alle sind herzlich eingeladen, um mit uns gemeinsam,

am 20. Dezember von 14:00 bis 17:00 Uhr

mit Kinderpunsch, Glühwein und Punsch, zu feiern.

Auch Brötchen mit Aufstrichen wird es geben. Damit der Weihnachtsmann und das Christkind genügend Geschenke vorbereiten können, würden wir Sie bitten, ihre Kinder anzumelden: Volkshilfe-wilfersdorf@a1.net



Karten-Vorverkauf für Schlossfestival 2016

Beim Schlossfestival 2016 wird am
1./2. und von 7. – 9. Juli 2016
die Operette „Die Großherzogin von Geroldstein“
von Jacques Offenbach aufgeführt.

Karten gibt es ab sofort im Gemeindeamt und auf
www.oeticket.com zu kaufen.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte ans Gemeindeamt
unter 02573/2366-11.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Veranstalter
JÄNNER					
FR	08.	20:00	Sportlerball mit 150 Jahre Tanzstadl	Gastwirtschaft Neunläuf	FC-Wilfersdorf
SA	09.	18:00	Visitationsgottesdienst Bischofsvikar Stephan Turnovszky	Kirche Bullendorf	Pfarre Wilfersdorf
SO	10.	09:30	Visitationsgottesdienst Bischofsvikar Stephan Turnovszky	Kirche Wilfersdorf	Pfarre Wilfersdorf
MI	13.	14:00	Seniorenfasching	EKM-Musikhalle	Senioren
SO	17.	14:00	Kindermaskenball	EKM-Musikhalle	FC-Wilfesdorf
DO	21.	14:00	Jahreshauptversammlung	Gastwirtschaft Neunläuf	Senioren
SA	23.	20:00	Feuerwehrball	EKM-Musikhalle	FF Bullendorf
SO	24.	15:00	Neujahrsempfang	EKM-Musikhalle	Gemeinde

FEBRUAR					
SA	06.	20:00	Feuerwehrball	EKM-Musikhalle	FF Wilfersdorf
SO	21.	14:30	Generalversammlung	Treff-Tennishalle	ÖKB
FR	26.	16:00	Gesellschaftsschnapsen	Tomba's Heurigenstadl	USV Bullendorf

MÄRZ					
DI	01.	14:00	Gesundheitsvortrag	Tombas Heurigenstadl	Senioren
SO	06.	13:00	Flohmarkt	EKM-Musikhalle	SPÖ Wilfersdorf
SA + SO	12. + 13.	14:00 – 18:00	Ostermarkt	Schloss Wilfersdorf	Kinderfreunde
MI	16.	14:00	Reisebericht Hintersee	Gastwirtschaft Neunläuf	Senioren
MO	28.	15:00	Emmausgang Kapperlberg	zum Kapperlberg	Pfarre Wilfersdorf
MO	28.	10:00	Osterfrühshoppen	EKM-Musikhalle	FF-Ebersdorf
MO	28.	10:30	Ostereiersuche	Schloss-Spielplatz	ÖVP Wilfersdorf
DI	29.	14:00 – 17:00	Ostereiersuche	Spielwiese Hobersdorf (bei Schlechtwetter im Schloss)	Kinderfreunde

**Öffnungszeiten im
Altstoff-Sammelzentrum Bullendorf**

Sommerbetrieb:
Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr
Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

Winterbetrieb:
Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

Die Umstellung von Sommer- auf Winterbetrieb und umgekehrt erfolgt jeweils mit der allgemeinen Zeitumstellung.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber:
Marktgemeinde Wilfersdorf
Marktplatz 12-16, 2193 Wilfersdorf
Telefon: 02573/2366-0, Fax: 02573/2366-18
NOTRUF: 0664/121 90 10
gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at
www.wilfersdorf.gv.at

Erscheinungszyklus: 4x jährlich (mind.)
Auflage: 1100 Stk.
Verteilung als Print- und Onlinemedium

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

